

Der neue BMW i3. Inhaltsverzeichnis.



Modellvariante des neuen BMW i3¹.	2
Der neue BMW i3.	
Zweites Modell der Neuen Klasse.	3
Design.	
Der Kern der Marke neu interpretiert: Modern, zeitlos und unverkennbar.	6
Anzeige- und Bediensystem, digitales Nutzererlebnis.	
Moderne Digitaltechnologie trifft auf BMW typische Fahrerorientierung.	12
Superbrain-Hochleistungsrechner und neue Architektur.	
Schneller rechnen und flexibler updaten.	18
Fahrerlebnis.	
Heart of Joy und BMW Symbiotic Drive für neue Dimension von Fahrfreude und Freude am assistierten Fahren.	20
Antrieb und Batterie.	
Technologischer Weitsprung: E-Antrieb der 6. Generation mit Rundzellen-Hochvoltbatterie.	23
BMW Charging.	
Modelle der Neuen Klasse führen die Kompetenz der Fahrzeuge mit eDrive Gen5 fort: Revolutionäre Fortschritte bei Reichweite und Ladegeschwindigkeit in Verbindung mit innovativen Ladelösungen. ...	27
Nachhaltigkeit im Produkt.	
Ganzheitliches Konzept zur Schonung der Ressourcen und zur Reduzierung der CO ₂ e-Emissionen.	32

¹ Aussagen wie „neu“ und „revolutionär“ beziehen sich auf Technologien und Innovationen von Fahrzeugen der Neuen Klasse von BMW im Vergleich zu vorherigen batterieelektrischen Fahrzeugen. Die Technologien und Innovationen wurden mit dem BMW iX3 als erstem Modell der Neuen Klasse eingeführt.

Modellvariante des neuen BMW i3.



BMW i3 50 xDrive:

BMW eDrive der 6. Generation, 800-Volt-Technologie und Hochvoltbatterien mit neuen Rundzellen

Zwei hocheffiziente E-Maschinen mit SSM- und ASM-Technologie

Systemleistung: 345 kW/469 PS¹

Systemdrehmoment: 645 Nm¹

Reichweite: bis zu 900 km¹ (gemäß Testzyklus WLTP)

DC-Ladeleistung: bis zu 400 kW

– Laderate: bis zu 400 km in 10 Minuten¹
(gem. ISO 12906 im WLTP-Zyklus)

AC-Laden Professional: bis zu 22 kW

Bidirektionales Laden

¹ Alle Werte vorläufig. Beachten Sie: Da aktuell noch keine verbindlichen WLTP-Werte vorliegen, handelt es sich um vorläufige Werte. Des Weiteren sind die tatsächlichen Werte abhängig von unterschiedlichen Faktoren, z. B. Beladung, Fahrstil, Strecke, Witterung, Nebenverbraucher (u. a. Klimatisierung), Bereifung, Alterungszustand der Batterie.

Der neue BMW i3.

Zweites Modell der Neuen Klasse.



Die BMW 3er Reihe ist die Essenz der Marke BMW. Seit fünf Jahrzehnten steht diese Ikone für sportliche Fahrfreude, unverwechselbar attraktives Design und konsequenten Fortschritt. Ein Erbe, dem jede Generation der BMW 3er Reihe verpflichtet ist. Der neue, vollelektrische BMW i3 schärft den vertrauten Charakter des BMW 3er durch weitere, einzigartige Eigenschaften.

Als zweites Modell der Neuen Klasse verkörpert er den technologischen Weitsprung in eine neue Ära. Der erste vollelektrische BMW 3er startet als BMW i3 50 xDrive, der jeweils eine E-Maschine an der Vorder- und an der Hinterachse besitzt. Die gemeinsame Systemleistung beträgt 345 kW/469 PS¹, das maximale Drehmoment liegt bei 645 Nm.¹ Die hocheffiziente BMW eDrive Technologie der 6. Generation sorgt gemeinsam mit dem neuen BMW Panoramic iDrive und dem Heart of Joy für Freude am Fahren auf einem noch nie erlebten Niveau. Mit BMW Symbiotic Drive tritt auch das assistierte Fahrerlebnis in eine neue Ära ein. Zudem steht der BMW i3 für die moderne Interpretation der typischen gestalterischen Merkmale einer BMW Limousine.

Als Vertreter der neuen Designsprache ist der neue BMW i3 in seiner äußeren Erscheinung auf den ersten Blick als BMW 3er erkennbar – selbstbewusst, dynamisch und intelligent. Die BMW typischen, sportlichen Proportionen der Silhouette finden sich im neuen 2,5-Box-Design wieder. Charakteristische Elemente sind der lange Radstand, das nach hinten gezogene Greenhouse und die kurzen Überhänge. Das Vier-Augen-Gesicht ist vertraut, aber trotzdem neu. BMW Niere und Doppelscheinwerfer verschmelzen als innovative Lichtsignatur zu einer ausdrucksstarken Einheit. Auch das Heck mit den stark horizontal ausgerichteten Heckleuchten unterstreicht Präzision und technischen Fortschritt. Die prominent hervorgehobenen Radhäuser betonen den sportlich breiten Stand des neuen BMW i3. Das Interieur nutzt mit hohem Raumkomfort alle Möglichkeiten des konsequent auf Elektromobilität ausgerichteten Fahrzeugkonzepts. Zugleich steht der Innenraum für fahrerorientierte Sportlichkeit. Das neue BMW Panoramic iDrive prägt

¹ Alle Daten vorläufig.

nicht nur den zeitgemäßen und einladenden Innenraum, sondern sorgt zugleich für eine neue Dimension der BMW typischen Fahrerorientierung.

Sportlichkeit und Fahrfreude sind unveränderbar in der DNA der BMW 3er Reihe verankert. Der neue BMW i3 setzt dabei neue Maßstäbe. Er nutzt bisher unerreichte Potenziale der Elektromobilität und begeistert durch ein besonders präzises, müheloses und souveränes Fahrverhalten. Der Hochleistungsrechner Heart of Joy prägt das Fahrerlebnis des BMW i3. Er arbeitet zehnmal schneller als bisherige Systeme. Gemeinsam mit drei weiteren Superbrain-Hochleistungsrechnern bildet das Heart of Joy das Zentrum der neuen Software- und Elektronik-Architektur.

Der neue BMW i3 besticht mit seiner hohen Langstreckentauglichkeit. Seine Reichweite beträgt bis zu 900 Kilometer¹ (gemäß Testzyklus WLTP). DC-Ladeleistungen von bis zu 400 kW sorgen zudem für drastisch verkürzte Ladezeiten. Am DC-Schnelllader kann Energie für bis zu 400 km¹ in 10 Minuten (gem. ISO 12906 im WLTP-Zyklus) nachgeladen werden. Die Voraussetzungen für den rasanten Fortschritt liefert die BMW eDrive Technologie der 6. Generation. Sie umfasst hocheffiziente Elektromotoren, 800-Volt-Technologie und neue Hochvoltbatterien mit neuen Rundzellen. Die angewendete Cell-to-Pack-Bauweise ermöglicht hohe Energiedichten auf Pack-Level und eine flachere Hochvoltbatterie. Der BMW i3 verfügt daneben über die bidirektionalen Ladefunktionen Vehicle-to-Load (Voraussetzung optionales AC-Laden Professional), Vehicle-to-Home und Vehicle-to-Grid.

Der BMW i3 entsteht im BMW Group Werk München, es ist das Stammwerk der BMW Group. Seit mehr als hundert Jahren produziert das Werk in Milbertshofen, im Münchner Norden, Premium-Fahrzeuge. In den vergangenen vier Jahren durchlief das Werk eine umfangreiche Modernisierung: Neben einem neuen Karosseriebau entstand eine hochmoderne Fahrzeugmontage inklusive Logistikflächen. Die Neubauten befinden sich in den abschließenden Ausbauphasen. Ab August 2026 startet in diesen Hallen die Produktion des neuen BMW i3. Die ersten Auslieferungen beginnen dann im Herbst dieses Jahres. Ein Jahr später folgt am Standort München die Umstellung des

¹ Alle Werte vorläufig. Beachten Sie: Da aktuell noch keine verbindlichen WLTP-Werte vorliegen, handelt es sich um vorläufige Werte. Des Weiteren sind die tatsächlichen Werte abhängig von unterschiedlichen Faktoren, z. B. Beladung, Fahrstil, Strecke, Witterung, Nebenverbraucher (u. a. Klimatisierung), Bereifung, Alterungszustand der Batterie.

Produktionsportfolios auf ausschließlich vollelektrische Fahrzeuge der Neuen Klasse. Der Werksumbau umfasst eine Vielzahl von Modernisierungsmaßnahmen.



Design.

Der Kern der Marke neu interpretiert: Modern, zeitlos und unverkennbar.

Die Highlights des Kapitels:

- 2,5-Box-Design mit markanten Flächen, langem Radstand und kurzen Überhängen.
- Vertraut, aber neu: Die BMW 3er Front – eine Symbiose aus Geometrie und Licht.
- BMW Iconic Glow Exterieurpaket für individualisierbare Lichtinszenierungen.
- Kraftvolles Heck, horizontale Lichtsignatur.
- Ausdrucksstark: Neuer Farbton M Le Castellet Blau metallic.
- Interieur: Ein einladender Erlebnisraum – fahrerorientiert, digital und modern.
- Fahrerorientierung: Präzise und intuitiv.
- Multifunktionssitz und BMW M Sportsitz optional.
- Auswahlmöglichkeiten mit zahlreichen Interieurdesigns.
- Sportlich mit dem M Sportpaket.

Die Dimensionen des neuen BMW i3:

Länge	4 760 mm
Breite	1 865 mm
Höhe	1 480 mm
Radstand	2 897 mm
Spurweite vorne	1 606 mm
Spurweite hinten	1 614 mm

Mit dem neuen BMW i3 feiert nach dem BMW iX3 das zweite Modell der Neuen Klasse seine Premiere. Als weiterer Vertreter der neuen BMW Designsprache steht auch er für die moderne Interpretation der charakteristischen Designmerkmale der Marke BMW. Zugleich verbindet der BMW i3 zukunftsorientierte Dynamik mit den typischen Proportionen einer sportlichen BMW Limousine. Die DNA der seit Jahrzehnten erfolgreichen BMW 3er Baureihe bleibt im modernen 2,5-Box-Design auf den ersten Blick erkennbar.

Eine präzise Linienführung und markante Flächen kennzeichnen das klare, reduzierte äußere Erscheinungsbild des BMW i3. Das moderne Interieur ist sportlich und einladend gestaltet. Fortschrittliche

Digitalisierung prägt das Nutzererlebnis ebenso grundlegend neu wie die BMW typische Fahrerorientierung. Maximale Reduktion sorgt für die Konzentration auf das Wesentliche.

2,5-Box-Design mit markanten Flächen, langem Radstand und kurzen Überhängen.

Die Silhouette des neuen BMW i3 setzt die Tradition der BMW typischen, sportlichen Proportionen fort. Mit der Neuen Klasse zeigt die BMW Limousine ein modernes 2,5-Box-Design. Der neue BMW i3 ist dabei sofort als BMW erkennbar.

Der lange Radstand, die markanten Flächen und die kurzen Überhänge prägen das Erscheinungsbild. Die Formgebung ist aerodynamisch optimiert. Das Design wirkt modern und dynamisch. Kurze Überhänge und kraftvoll geformte Radhäuser betonen den sportlichen Stand. Ein weiteres charakteristisches Gestaltungsmerkmal ist das nach hinten gezogene Greenhouse. Im Zusammenspiel mit den weit ausgestellten Radhäusern entsteht so eine besonders athletische Schulterpartie. Die tief positionierte, präzise Charakterlinie rückt den optischen Schwerpunkt des BMW i3 näher an die Straße.

Versteckte Dichtungen sorgen für einen direkten, harmonischen Übergang zwischen Glasflächen und Karosserie. Die flächenbündig integrierten Türgriffe fahren bei der Annäherung des BMW Digital Key Plus automatisch aus.

Zur Steigerung der Effizienz und Reichweite verfügt die viertürige Limousine über einen vollständig geschlossenen, glatten Unterboden.

Das neue M Aerodynamikrad 1067 M in 21 Zoll Größe unterstreicht den sportlichen Auftritt des BMW i3.

Vertraut, aber neu: Die BMW 3er Front – eine Symbiose aus Geometrie und Licht.

Die Frontpartie des neuen BMW i3 präsentiert das Gesicht der Neuen Klasse in einer eigenständigen, modernen Form. Die unverwechselbaren Design-Ikonen BMW Niere und Doppelscheinwerfer verschmelzen dabei mit der Front-Sensorik zu einer grafischen Einheit und zeigen eine Symbiose aus Geometrie und Licht. In sehr präziser Umsetzung betonen sie dabei ausdrucksstark die Breitenwirkung des Fahrzeugs.

Die horizontal ausgerichtete Leuchtensignatur erstreckt sich fast über die gesamte Front. Rechts und links davon sorgen je zwei

Tagfahrlichtelemente mit integrierter Blinkerfunktion für ein neues, modernes Erscheinungsbild des BMW typischen Vier-Augen-Gesichts. Optional verstärkt die Sonderausstattung Iconic Glow die optische Tiefenwirkung der BMW Niere. Eine präzise Konturbeleuchtung unterstreicht die attraktive Anmutung. Auf Wunsch setzen zudem dynamische Lichtinszenierungen exklusive Akzente im Frontbereich.

Das neugestaltete BMW Markenemblem hat seinen Platz im „Valley“ der skulpturalen Frontklappe oberhalb der BMW Niere. Die Front im Sharknose-Design ist dynamisch zur Straße geneigt und unterstreicht den sportlichen Gesamteindruck des Fahrzeugs.

BMW Iconic Glow Exterieurpaket für individualisierbare Lichtinszenierungen.

Mit den Licht-Choreografien erwacht der neue BMW i3 zum Leben, sobald sich die Fahrerin oder der Fahrer dem Fahrzeug nähert. Dabei beginnt die Welcome Light Inszenierung am Fahrzeugäußeren und setzt sich im Innenraum fort. Die Inszenierungen für Welcome und Goodbye variieren je nach Ausstattung. Das optionale BMW Iconic Glow Exterieurpaket bietet drei eindrucksvolle Möglichkeiten einer Lichtinszenierung. Zur Wahl stehen Balanced, Relaxed und Excited. Kundinnen und Kunden können die Welcome Light Inszenierung ihres BMW i3 so dem persönlichen Geschmack anpassen.

Kraftvolles Heck, horizontale Lichtsignatur.

Ebenso wie die Fahrzeugfront ist auch das Heck des neuen BMW i3 in einer modernen und dynamischen Formensprache gestaltet. Die athletische Schulterpartie mit stark eingezogenem Greenhouse ist dabei ein charakteristisches Merkmal des Hecks. Die prominent hervorgehobenen Radhäuser dokumentieren Sportlichkeit. Sie betonen auf kraftvolle Weise die Breite der Limousine ebenso wie ihren Stand auf der Straße. Ein Diffusorelement im unteren Heckbereich unterstreicht den dynamischen Charakter des BMW i3 zusätzlich.

Die stark horizontal ausgerichteten Heckleuchten präsentieren eine neue dreidimensionale Lichtsignatur. Sie reichen weit in die markanten Schultern hinein und spiegeln Präzision und technischen Fortschritt wider. Zwei Lichtelemente pro Seite zeigen dabei die bekannte L-Form bisheriger BMW Heckleuchten in neuer, abstrahierter Form. Zugleich betonen sie die Breite der Limousine und den eigenständigen Charakter des BMW 3er. Das BMW Emblem findet wieder seinen Platz im „Valley“ zwischen den beiden Heckleuchten.

Ausdrucksstark: Neuer Farbton M Le Castellet Blau metallic.

Zum Marktstart des neuen BMW i3 sind insgesamt elf unterschiedliche Außenfarben verfügbar. Exklusiv im Angebot ist der neue Metallic-Farbton M Le Castellet Blau. Daneben stehen Uni-, Frozen- und Metallic-Lackierungen zur Wahl.

Interieur: Ein einladender Erlebnisraum – fahrerorientiert, digital und modern.

Das Interieur des BMW i3 macht die Formensprache der Neuen Klasse besonders intensiv erlebbar. Die Innenraumgestaltung zeigt sich dynamisch, luftig und modern und steht für optimale Fahrerorientierung, neu gestaltete Benutzerinteraktion und ein harmonisches Zusammenspiel von Geometrie, Licht und Klang. Digitale und reale Inhalte verschmelzen durch die abgestimmte Gestaltung des ambienten Lichts und der Grafikdarstellungen auf dem Zentral Display und dem BMW Panoramic Vision.

Der BMW i3 nutzt mit seinem hohen Raumkomfort alle Möglichkeiten der konsequent auf Elektromobilität ausgerichteten Fahrzeug-Architektur. Das im Free-Cut Design gestaltete Zentral-Display ist zum Fahrersitz hin geneigt und auf dem Armaturenbrett platziert. Dieses greift den sportlichen Ansatz des BMW 3er auf. Die Linienführung der Instrumententafel fließt horizontal auf beiden Seiten bis in die dynamisch gestalteten Türverkleidungen. So entsteht für die Passagiere ein umschließender Wrap-around-Effekt, der sich im gesamten Innenraum fortsetzt. Das optionale Panoramadach mit Klimakomfortglas erzeugt im Zusammenspiel mit den großen Fensterflächen ein lichtdurchflutetes Raumgefühl.

Fahrerorientierung: Präzise und intuitiv.

Das BMW Panoramic iDrive sorgt für ein völlig neues Erleben der für BMW typischen Fahrerorientierung. Vier zentrale Elemente verschmelzen im neuen BMW i3 zu einem einzigartigen Anzeige- und Bediensystem. Das BMW Panoramic Vision projiziert fahrrelevante Informationen ebenso wie das optionale BMW 3D Head-Up Display direkt in die Sichtachse von Fahrerin oder Fahrer. Dadurch entfallen weitere Cockpitanzeigen hinter dem Lenkrad, das sich nun vollkommen neugestaltet präsentiert. Erstmals in einem BMW 3er verfügt es über eine mittlere Speiche im oberen Bereich. Neben ausgeprägten Daumenauflagen ist das Lenkrad mit Multifunktionstasten für eine besonders intuitive Bedienung ausgerüstet. Damit folgt es dem BMW typischen Prinzip „Hands on the Wheel, Eyes on the Road“. Alternativ zum Sportlenkrad wird auch ein M Sportlenkrad mit abgeflachtem

dynamischem Design und Speichen auf vier und acht Uhr angeboten. Direkt neben dem Lenkrad ist zudem das mit Matrix-Backlight-Technologie ausgestattete Zentral-Display im Free-Cut Design positioniert. Es ist für eine noch direktere Fahrerorientierung um 3 Grad stärker in Richtung Fahrerin oder Fahrer geneigt.

Der BMW i3 bietet der Kundin oder dem Kunden über die My Modes umfassende Möglichkeiten zur Personalisierung in den Bereichen Licht, Sound, Displays und Antrieb.

Multifunktionssitz und BMW M Sportsitz optional.

Serienmäßig besitzt der neue BMW i3 sportlich-elegant gestaltete Sitze mit elektrisch betriebenen Einstellmöglichkeiten sowie Travel & Comfort System. Sie bieten hohen Komfort und sicheren Seitenhalt. Optional verfügbar sind Multifunktionssitze. Zur Wahl stehen zudem BMW M Sportsitze, die sich durch ein sportlich-expressives Design und ausgeprägte Seitenwangen für besonders sicheren Seitenhalt auszeichnen. Die Bedienfelder für die Sitzeinstellung befinden sich jeweils in den Türverkleidungen.

Der BMW i3 bietet elektrisch betriebene Türöffner vorne und hinten. In der Mittelkonsole zwischen Fahrer- und Beifahrersitz befinden sich unter anderem eine Ablagefläche mit induktiver Ladefunktion, der Fahrstufenschalter sowie physische Tasten für Parkbremse und Warnblinkanlage.

Auswahlmöglichkeiten mit zahlreichen Interieurdesigns.

Beim BMW i3 stehen in Materialauswahl und Farbgestaltung präzise und harmonisch abgestimmte Interieur-Welten zur Wahl. Neben dem serienmäßigen Interieurdesign Essential mit dem Oberflächenmaterial Econeer in Vivid Grey bietet der neue BMW i3 drei weitere Optionen. Die Variante Contemporary ist mit dem Sitzbezug Veganza in den Farben Agave Grün, Digital White, Castanea und Schwarz verfügbar. Das lederähnliche, hochwertige Material kommt auch bei den Sitzen der Design-Welt BMW M zum Einsatz, hier im Farbton Schwarz kombiniert mit M Performtex. In der Ausführung BMW Individual sorgt exklusives Merinoleder für luxuriösen Sitzkomfort, erhältlich in Schwarz. Optional können Kundinnen und Kunden auch BMW M Sportsitze in Adelaide Grey wählen.

Sportlich mit dem M Sportpaket.

Für den neuen BMW i3 steht optional das M Sportpaket zur Wahl. Es umfasst unter anderem das M Aerodynamikpaket, die M Sportbremse Blau, ein Sportlenkrad sowie Außenspiegelprojektion mit M Logo.



Anzeige- und Bediensystem, digitales Nutzererlebnis.

Modernstes Infotainment trifft auf BMW typische Fahrerorientierung.

Die Highlights des Kapitels:

- BMW Panoramic iDrive: Visionäres Anzeige- und Bediensystem und die neueste Generation des BMW Anzeige- und Bedienkonzeptes.
- BMW Panoramic Vision: Fahrerorientierung im Fokus.
- BMW 3D Head-Up Display: Animationen mit räumlicher Darstellung.
- Zentral-Display im Free-Cut Design.
- Neues Multifunktionslenkrad mit Shy-Tech-Bedienelementen.
- Personalisierbarkeit als ein zentrales Merkmal des Systems.
- Der BMW Intelligent Personal Assistant.
- Der BMW Digital Key Plus wird zum bevorzugten Fahrzeugschlüssel.
- BMW Operating System X mit hoher Update- und Upgrade-Fähigkeit.

Seit vielen Jahrzehnten gelten BMW Fahrzeuge als führend für intuitive Bedienung und perfekte Ergonomie. Das gilt auch für das neueste Anzeige- und Bediensystem BMW Panoramic iDrive mit BMW Operating System X im neuen BMW i3. Das gesamte System folgt dem Prinzip: die richtige Information, am richtigen Ort zur richtigen Zeit. Gesteuert wird es über ergonomisch optimierte analoge und digitale Bedienelemente. Viele der Innovationen des BMW i3 im Bereich Display- und Bedien-Technologie sind durch die BMW Group mit Patentanmeldungen geschützt.

Der neue BMW i3 verfügt über das BMW Panoramic Vision mit einer Projektion von Inhalten über die gesamte untere Breite der Windschutzscheibe. Dieses neu entwickelte Displaykonzept von A-Säule zu A-Säule wird ergänzt durch das 17,9 Zoll große Zentral-Display im Free-Cut Design mit Touch-Bedienung, das optionale BMW 3D Head-Up-Display und das Multifunktionslenkrad mit Shy-Tech-Bedienelementen. So entsteht ein digitales und modernes Bedienerlebnis, das im besten Sinne BMW ist.

Der Sprachassistent BMW Intelligent Personal Assistant bietet im neuen BMW i3 zahlreiche Vorteile für Komfort, Personalisierung und Sprachbedienung und macht proaktive Vorschläge. Die Einführung von

Large-Language-Model-Technologie (LLM, Alexa+)¹ macht den Sprachdialog für FahrerIn oder Fahrer noch natürlicher als bisher. Bestmögliche Individualisierung für bis zu sieben NutzerInnen und Nutzer garantiert die BMW ID nach der Anmeldung im BMW i3. Der BMW Digital Key Plus wird zum bevorzugten Fahrzeugschlüssel auf Smartphone oder Smartwatch.

BMW Panoramic iDrive: Visionäres Anzeige- und Bediensystem und die neueste Generation des BMW Anzeige- und Bedienkonzeptes.

Das BMW Panoramic iDrive stellt die Interaktion des Menschen mit dem Fahrzeug in den Mittelpunkt und definiert die Bedienung, Informationsdarstellung und Fahrerorientierung neu. Durch die intelligente Verknüpfung von Anzeigen, Bedienelementen und Software entsteht ein ganzheitliches System, das eine intuitive, komfortable und ergonomisch optimierte Nutzung ermöglicht und der FahrerIn oder dem Fahrer jederzeit die relevanten Informationen zur Verfügung stellt.

BMW Panoramic Vision: Fahrerorientierung im Fokus.

Zentrales Element des Anzeige- und Bediensystems ist das BMW Panoramic Vision. Dabei handelt es sich um eine neu entwickelte Anzeigeform, bei der Informationen von A-Säule zu A-Säule auf einen speziell beschichteten Bereich im unteren Teil der Windschutzscheibe projiziert werden. Die dort dargestellten Inhalte sind dauerhaft sichtbar und bilden die visuelle Basis des gesamten Anzeige- und Bedienkonzeptes. Fahrrelevante Informationen werden klar strukturiert und im linken Teil in Sichtachse des Fahrers angezeigt, ohne dessen Blick auf das Verkehrsgeschehen einzuschränken. Die Inhalte im mittleren und rechten Bereich der Anzeige sind individuell personalisierbar und gesamthaft für alle Insassen sichtbar.

BMW 3D Head-Up Display: Animationen mit räumlicher Darstellung.

Das oberhalb des BMW Panoramic Vision integrierte optionale BMW 3D Head-Up Display projiziert ausgewählte Inhalte ausschließlich für die FahrerIn oder den Fahrer in deren Sichtachse. Diese Darstellung ermöglicht eine besonders präzise räumliche Wahrnehmung, etwa bei Navigationshinweisen oder Informationen aus dem Fahrerassistenzsystem. Die Inhalte des BMW 3D Head-Up Displays und des BMW Panoramic Vision sind perfekt aufeinander abgestimmt und ergänzen sich zu einem konsistenten, klar strukturierten Anzeigeerlebnis.

¹ Spätestens ab der zweiten Jahreshälfte 2026 schrittweise für alle BMW Modelle mit BMW Operating System 9 und X. Die Verfügbarkeit wird sukzessive erweitert, beginnend mit den Märkten Deutschland und USA.

Zentral-Display im Free-Cut Design.

Das 17,9 Zoll große Zentral-Display im Free-Cut Design ist als weiteres wesentliches Bedienelement in das BMW Panoramic iDrive eingebunden. Es verfügt über eine moderne Matrix-Backlight-Technologie mit einer Auflösung von 3 340 x 1 440 Pixeln, die eine brillante Darstellung sowie eine sehr gute Ablesbarkeit unter allen Lichtbedingungen bietet. Die spezifische Form im Free-Cut-Design ermöglicht eine ergonomisch optimale Positionierung und Dank weiterentwickelter Menüstruktur mit QuickSelect eine komfortable, einfache und intuitive Bedienung per Touch. Per Drag and Drop können auf dem Zentral-Display Widgets im entsprechenden Menü auf das BMW Panoramic Vision übertragen werden. Dort lassen sich bis zu sechs Widgets individuell anordnen, um einen schnellen Zugriff auf häufig genutzte Funktionen zu gewährleisten. Mit dem Multifunktionslenkrad können weitere Inhalte und Untermenüs der Widgets im BMW Panoramic Vision angezeigt werden.

Neues Multifunktionslenkrad mit Shy-Tech-Bedienelementen.

Das Multifunktionslenkrad folgt dem Shy-Tech-Prinzip, bei dem Bedienelemente nur bei Bedarf illuminiert werden. Auf der linken Seite befinden sich die Bedienelemente für die Fahrassistenten- und Parkfunktionen und auf der rechten Seite die für Infotainment-Funktionen wie Telefonie, Media Player u. a. Diese Funktionen können über ein spezielles Bedienfeld mit haptischem Feedback genutzt werden. Dadurch lassen sich zentrale Funktionen sicher und präzise bedienen, ohne den Blick von der Straße abzuwenden. Die logische Anordnung der Tasten unterstützt die intuitive Nutzung und trägt wesentlich zur ergonomischen Gesamtgestaltung des Systems bei.

Personalisierbarkeit als ein zentrales Merkmal des Systems.

Inhalte, Widgets und Anzeigen lassen sich individuell konfigurieren und an persönliche Vorlieben anpassen. Nutzer können Farben, Darstellungslogiken und Hintergrundbilder auswählen und so ein persönliches digitales Erlebnis schaffen. Es gibt eine Vielzahl an Optionen, um das User Interface Design im Personal Mode nach den eigenen Wünschen zu gestalten. Dies ermöglicht eine weitergehende Individualisierung für Anzeigen, Interaktion und fahrzeugbezogene Einstellungen. Weitere My Modes wie Sport, Efficient und Silent erweitern die Auswahl an möglichen Individualisierungen.

Der Einstieg in das individualisierbare Fahrerlebnis mit BMW Panoramic iDrive ist die BMW ID. Bis zu sieben Personen können ihre BMW ID anmelden, um jede Fahrt mit ihren individuellen Einstellungen genießen

zu können. Die Personalisierung beginnt im Fahrzeug mit der erstmaligen Anmeldung über den Scan eines QR-Codes auf dem Zentral-Display mit dem Smartphone. Anschließend wird die persönliche BMW ID dem Fahrzeug hinzugefügt und die Nutzerin oder der Nutzer werden durch die wichtigsten Ersteinrichtungsschritte geführt, die sie wahlweise auch schon vor Fahrzeugübergabe über die My BMW App starten können. Zeitgleich wird das Fahrzeug automatisch in der My BMW App mit dem entsprechenden Profil hinterlegt. Alle individuellen Fahrzeugeinstellungen, wie die Konfiguration des BMW Panoramic Vision, Medienfavoriten, letzte Ziele, Sitzeinstellungen mit Ein- und Ausstiegskonfiguration und vieles mehr, stehen nun für jede Fahrt automatisch zur Verfügung, wenn das Profil mit einem BMW Digital Key Plus oder physischen Schlüssel verknüpft wird. Auf dem Zentral-Display wird die Kundin oder der Kunde vor Fahrtantritt automatisch namentlich und auf Wunsch mit persönlichem Profilbild begrüßt.

Der BMW Intelligent Personal Assistant.

Die multimodale Bedienlogik des BMW Panoramic iDrive verbindet Touch-, haptische und sprachbasierte Interaktion. Eine zentrale Rolle übernimmt im Bedienkonzept des neuen BMW i3 dabei der BMW Intelligent Personal Assistant. Er erlaubt die Steuerung zahlreicher Fahrzeugfunktionen, Navigationsziele und Medienangebote in natürlicher Sprache, ohne dass feste Sprachbefehle erforderlich sind. Mit dem lernfähigen Assistenten wird das Fahrzeug zu einem intelligenten, digitalen Begleiter. Der Sprachassistent lässt sich wie gewohnt mit der Ansprache „Hey BMW“ oder per Knopfdruck auf dem rechten Bedienfeld des Lenkrades aufrufen. In der Standardeinstellung ist der BMW Intelligent Personal Assistant nach initialer Einrichtung zentral im BMW Panoramic Vision platziert und kann stets passend auf den jeweiligen Kontext reagieren. Der BMW Intelligent Personal Assistant kann – sofern gewünscht – auf Basis des Nutzungsverhaltens und darüber hinaus proaktiv Vorschläge machen. Diese Intelligenz wird mit dem BMW Operating System X noch mal erweitert, indem deutlich mehr Kontexte, z. B. aus Fahrsituation, Umgebungsanalyse oder Innenraumerkennung, berücksichtigt werden.

Durch die Erweiterung des BMW Intelligent Personal Assistant um Amazon-Alexa+-KI-Technologie¹ wird der Funktionsumfang zusätzlich

¹ Spätestens ab der zweiten Jahreshälfte 2026 schrittweise für alle BMW Modelle mit BMW Operating System 9 und X. Die Verfügbarkeit wird sukzessive erweitert, beginnend mit den Märkten Deutschland und USA.

ausgebaut. Die Integration von Amazon Alexa+ in den BMW Intelligent Personal Assistant steht für einen technologischen Weitsprung, der den Mehrwert für Kundinnen und Kunden in den Mittelpunkt stellt.

Bei der zum Einsatz kommenden KI-Technologie handelt es sich um ein Large Language Model (LLM), eine generative KI, die Sprache versteht und in der Lage ist, selbst zu formulieren. Die Sprachinteraktion wird dialogorientierter und ermöglicht eine intuitive und intelligente Interaktion, den Zugriff auf externe Wissensinhalte, cloudbasierte Dienste und Medienangebote ebenso wie die Steuerung von Fahrzeugfunktionen. Eine mögliche Verknüpfung des BMW Intelligent Personal Assistant mit einem Amazon Account erlaubt die Musiksuche und das Streaming, das Abrufen von tagesaktuellen Nachrichten sowie die Nutzung vieler weiterer Inhalte auf eine spielend einfache Art und Weise. Die Verfügbarkeit wird sukzessive erweitert, beginnend mit den Märkten Deutschland und USA.

Das Zusammenspiel von BMW Panoramic Vision, BMW 3D Head-Up Display, Zentral-Display und Multifunktionslenkrad – gesteuert durch das BMW Operating System X – schafft ein konsistentes, klar strukturiertes Anzeige- und Bedienkonzept. Physische und digitale Bedienelemente verschmelzen zu einem einheitlichen Nutzererlebnis, das konsequent auf Fahrerorientierung und Ergonomie ausgelegt ist. Dabei wird das Prinzip „Hands on the Wheel, Eyes on the Road“ neu interpretiert und auf ein höheres technisches Niveau gehoben.

Das BMW Panoramic iDrive ist skalierbar konzipiert und erlaubt dank der zugrunde liegenden Systemarchitektur, zukünftige digitale Dienste, zusätzliche Anzeigeformen und neue Funktionen flexibel zu integrieren.

Der BMW Digital Key Plus wird zum bevorzugten Fahrzeugschlüssel.

Mit dem BMW Digital Key Plus können Smartphones und Smartwatches aller führenden Hersteller bequem als Fahrzeugschlüssel eingerichtet werden (u. a. Apple, Samsung, Google). Über die Ultra-Wideband-Technologie und Bluetooth kommunizieren Smartphone und Fahrzeug im Nahbereich miteinander. Die UWB-Technik ermöglicht eine sehr genaue Lokalisierung des Kunden sowie größtmögliche Security für den Fahrzeugzugang (zertifiziert nach Standard des Car Connectivity Consortiums).

Neben dem komfortablen Fahrzeugzugang bietet der BMW Digital Key Plus noch weitere Vorteile. Kundinnen und Kunden können den digitalen Schlüssel bequem und sicher per Messenger-Nachricht mit weiteren

Personen teilen und dabei individuelle Rollen und Rechte definieren. Zudem ermöglicht er zusätzliche Funktionen über das Smartphone-Wallet, etwa die Bedienung der Heckklappe aus der Entfernung.

BMW Operating System X mit hoher Update- und Upgrade-Fähigkeit.

Die Softwarebasis des BMW Panoramic iDrive bildet das BMW Operating System X. Es dient als intelligente Plattform für das Anzeige- und Bediensystem und ist konsequent auf einen softwaredefinierten Fahrzeugansatz ausgelegt. Die Architektur basiert auf dem Android Open Source Project (AOSP) und bietet eine hohe Update- und Upgrade-Fähigkeit. Dadurch bleibt das System langfristig aktuell und kann kontinuierlich um neue Funktionen und digitale Dienste erweitert werden. Das BMW Operating System X steuert sämtliche Interaktionselemente präzise und stellt sicher, dass Informationen stets kontextabhängig und situationsgerecht angezeigt werden.

Superbrain-Hochleistungsrechner und neue Architektur.

Schneller rechnen und flexibler updaten.



Die Highlights des Kapitels:

- Vier spezialisierte Superbrain-Hochleistungsrechner.
- Elektronik in vier Zonen: Mehr Effizienz, weniger Gewicht.
- Over-the-Air-Updates erlauben kontinuierliche Verbesserungen.

Die Neue Klasse markiert auch in Bezug auf ihre Software- und Elektronik-Architektur einen fundamentalen Wandel. In Zukunft bestimmt die Softwareprogrammierung den Charakter von Automobilen und das Zusammenwirken mit Fahrerin oder Fahrer.

Vier spezialisierte Superbrain-Hochleistungsrechner.

Im Zentrum der neuen Architektur stehen vier Superbrain-Hochleistungsrechner. Jeder übernimmt eine Kernaufgabe im neuen BMW i3: an erster Stelle das Heart of Joy für die Fahrdynamik, zudem je ein Rechner für automatisiertes Fahren und Parken, für Infotainment sowie Basis- und Komfortfunktionen wie etwa Fahrzeugzugang und Klimatisierung. Sie liefern eine bis zu 20-fache Rechenleistung im Vergleich zu bisherigen BMW Modellen.

Elektronik in vier Zonen: Mehr Effizienz, weniger Gewicht.

Die auf vier Zonen bezogene Verkabelung reduziert die Komplexität der Kabelbäume. Zusätzlich nutzt der neue BMW i3 anstelle klassischer Schmelzsicherungen Smart eFuses. Diese intelligente und flexible Stromabsicherung in Kombination mit der zonalen Architektur ermöglicht kürzere und dünnere Kabel, spart Gewicht, verringert dank intelligenter Stromverteilung den Energieverbrauch und erhöht die Gesamtfahrzeugeffizienz.

Over-the-Air-Updates erlauben kontinuierliche Verbesserungen.

Der neue BMW i3 wird auch lange nach dem Kauf neue Funktionen, optimierte Performance oder KI-gestützte Features per Software Update erhalten. Mit seinen Superbrains, zentraler Elektronik-Architektur und smarter Software verbindet der neue BMW i3 klassische Fahrfreude mit digitaler Intelligenz. Damit entsteht eine in dieser Intensität einzigartige Symbiose zwischen Mensch und Automobil. Alle zukünftigen BMW

Modelle erhalten die für die Neue Klasse entwickelte Elektronik- und Software-Architektur.



Fahrerlebnis.

Heart of Joy und BMW Symbiotic Drive für neue Dimension von Fahrfreude und Freude am assistierten Fahren.

Die Highlights des Kapitels:

- Heart of Joy: Zehnmal schneller als bisherige Systeme.
- Soft-Stop: Der sanfteste Anhaltvorgang in der Geschichte von BMW.
- Fahrwerk: Sportlich und komfortabel. Adaptives M Fahrwerk wahlweise.
- BMW Symbiotic Drive sorgt für nahtloses Zusammenspiel zwischen FahrerIn/Fahrer und Fahrerassistenz.

Weltweit steht die BMW 3er Reihe seit Jahrzehnten als Synonym für reine Fahrfreude. Sportlichkeit, präzises Handling und langstreckentauglicher Komfort verbinden sich bei dieser Ikone der Marke BMW zu einer einzigartigen Mischung. Der neue BMW i3 überträgt diese Eigenschaften in das Zeitalter der Neuen Klasse und nutzt bisher unerreichte Potenziale der Elektromobilität. Der Steuerungscomputer Heart of Joy prägt das vollkommen neue Fahrerlebnis – noch präziser, noch souveräner und noch agiler. Im Zusammenspiel mit der weiterentwickelten Fahrwerkstechnologie des BMW i3 entsteht so eine völlig neue Dimension der Freude am Fahren. Zahlreiche Fahr- und Parkassistentenfunktionen, die im einzigartigen Stil von BMW symbiotisch, smart und sicher mit der Person am Steuer zusammenarbeiten, sorgen für noch mehr Sicherheit und Komfort im Fahralltag.

Heart of Joy: Zehnmal schneller als bisherige Systeme.

Als eines von vier Superbrains bildet das Heart of Joy gemeinsam mit dem Driving-Stack BMW Dynamic Performance Control die hochperformante Steuerungseinheit des BMW i3. Regelsysteme in Fahrzeugen haben bei BMW eine lange Tradition. Sie begann bereits 1979 mit dem ersten Einsatz eines Anti-Blockier-Bremssystems (ABS) in der BMW 7er Reihe.

Das Heart of Joy steuert Antrieb, Bremsen, Teilfunktionen der Lenkung sowie Laden und Rekuperation. Dabei arbeitet es auf einem neuen Niveau und regelt zehnmal schneller als bisherige Systeme. Das Ergebnis ist ein besonders müheloses und souveränes Fahrverhalten. So

lässt sich der BMW i3 mit höchster Zielgenauigkeit präzise und leichtfüßig durch Kurven lenken. Das Heart of Joy reduziert die Zahl an notwendigen Regeleingriffen. Das dadurch entstehende Kurvenverhalten ist konsistenter und reproduzierbarer, was zu einem noch größeren Sicherheitsgefühl beiträgt.

Soft-Stop: Der sanfteste Anhaltevorgang in der Geschichte von BMW.

Die präzise Regelung der E-Maschinen bremst den neuen BMW i3 ohne Ruck und Bremsgeräusche unmerkbar sanft in den Stand. Die Soft-Stop Funktionalität sorgt so für einen unvergleichlichen Anhaltevorgang.

Die Rekuperationsbremse übernimmt im Fahralltag beim BMW i3 nahezu alle Bremsvorgänge. Die klassische Bremse kommt nur noch bei sportlicher Fahrweise oder Gefahrenbremsungen zum Einsatz.

Fahrwerk: Sportlich und komfortabel. Adaptives M Fahrwerk wahlweise.

BMW typische hohe Fahrdynamik kombiniert mit langstreckentauglichem Komfort ist ein herausragendes Merkmal des neuen BMW i3. Dabei nutzt er die Vorteile der konsequent für Elektromobilität ausgelegten Architektur. Der neue, flache Hochvoltspeicher ermöglicht einen niedrigen Schwerpunkt. Serienmäßig verfügt der BMW i3 über ein Fahrwerk mit hubabhängigen Stoßdämpfern. Neben der Zweigelenk-Federbein-Vorderachse besitzt er eine neuartige Fünflenker-Hinterachse. Für ein noch dynamischeres Fahrverhalten kommen vorn und hinten Stabilisatoren mit hochvorgespannten Lagern zum Einsatz. Optional ist im allradgetriebenen BMW i3 ein adaptives M Fahrwerk verfügbar. Ohne Einbußen am Fahrkomfort steigert es die hohe Sportlichkeit des BMW i3 weiter.

BMW Symbiotic Drive sorgt für nahtloses Zusammenspiel zwischen FahrerIn/Fahrer und Fahrerassistenz.

BMW steht für ein einzigartiges Fahrerlebnis – auch beim assistierten Fahren. Die fortschrittlichen Level-2-Fahrerassistenzsysteme im BMW i3 sind bis ins kleinste Detail auf ein nahtloses Zusammenspiel zwischen Assistenz und Fahreingaben ausgelegt. Ziel ist dabei nicht die höchstmögliche Automatisierung in jeder Situation, sondern ein sicheres Fahrerassistenz-Erlebnis, das maximalen Nutzen bietet und immer kontrollierbar ist. Damit bleibt die FahrerIn oder der Fahrer in einem Zusammenspiel aus menschlicher und künstlicher Intelligenz stets involviert. Dies ermöglicht es, auch bei aktivierter Fahrerassistenz zu beschleunigen, zu lenken oder zu bremsen, ohne damit sofort ein

Abschalten des Assistenzsystems auszulösen. Die klare Bedienlogik und Anzeigen im BMW Panoramic iDrive sorgen dafür, dass assistiertes Fahrverhalten intuitiv und jederzeit beeinflussbar ist. Das symbiotische Zusammenspiel von FahrerIn/Fahrer und Fahrzeug ist auch bei aktiven Sicherheitsfunktionen wie z. B. der Spurverlassenswarnung erlebbar. Die Fahrerintention wird anhand des Lenkverhaltens und der Blickrichtung erfasst, sodass das System nur dann mit Warnung und Lenkeingriff assistiert, wenn die FahrerIn oder der Fahrer tatsächlich unbeabsichtigt von der eigenen Spur abdriftet oder eine drohende Kollision erkannt wird.

Der **Driving Assistant Plus entlastet** beim Lenken und Bremsen. Auf Wunsch regelt er Geschwindigkeit und Abstand zum vorderen Fahrzeug und hilft der FahrerIn oder dem Fahrer, das Fahrzeug bequem in der Fahrspur zu führen. Erkannte Tempolimits kann das System automatisch übernehmen und die Geschwindigkeit vor Kurven, Kreisverkehren und Abbiegungen anpassen. Alle optionalen Fahrer- und Park-Assistenzfunktionen können auch nachträglich digital im BMW ConnectedDrive Store freigeschaltet werden.

Antrieb und Batterie.

Technologischer Weitsprung: E-Antrieb der 6. Generation mit Rundzellen-Hochvoltbatterie.



Die Highlights des Kapitels:

- Neuentwickelte Lithium-Ionen-Rundzellen – wie beim BMW iX3 – für höhere Energiedichte.
- Cell-to-Pack-Bauweise ermöglicht hohe Energiedichte auf Pack-Level.
- Pack-to-Open-Body-Bauweise erlaubt flaches Design.
- Energy Master: Die hochintelligente Schaltzentrale.
- Zwei hocheffiziente E-Maschinen mit SSM- und ASM-Technologie.

Die 6. Generation BMW eDrive Technologie umfasst einen neuen Antrieb mit einem grundlegend neuen Hochvoltbatteriekonzept und 800-Volt-Technologie. Sie zählt zu den herausragenden Innovationen der Neuen Klasse und ist Ausdruck tiefer BMW Kompetenz. Nach der Premiere im BMW iX3 kommt sie auch im neuen BMW i3 zum Einsatz. Die Gen6 genannte Neuentwicklung bietet deutlich höhere Reichweiten, noch schnelleres Laden, bis zu 400 kW DC-Ladeleistung und bidirektionale Ladefunktionalität.

Neben weiterentwickelten, hocheffizienten Elektromotoren umfasst sie grundlegend neue Hochvoltbatterien mit Rundzellen. Im Vergleich zur Gen5 steigt die Reichweite um 30 Prozent, in einigen BMW Modellen erheblich mehr. Der neue BMW i3 verfügt über eine Reichweite von bis zu 900 Kilometern¹ (gemäß Testzyklus WLTP). Die Ladegeschwindigkeit ist 30 Prozent höher.

Neuentwickelte Lithium-Ionen-Rundzellen – wie beim BMW iX3 – für höhere Energiedichte.

Die im Hochvoltspeicher verbauten neuen Rundzellen haben einen Durchmesser von 46 Millimetern bei einer Höhe von 95 Millimetern. Sie verfügen über eine um 20 Prozent gesteigerte volumetrische Energiedichte gegenüber den prismatischen Zellen der Gen5 Technologie.

¹ Alle Werte vorläufig. Beachten Sie: Da aktuell noch keine verbindlichen WLTP-Werte vorliegen, handelt es sich um vorläufige Werte. Des Weiteren sind die tatsächlichen Werte abhängig von unterschiedlichen Faktoren, z. B. Beladung, Fahrstil, Strecke, Witterung, Nebenverbraucher (u. a. Klimatisierung), Bereifung, Alterungszustand der Batterie.

Cell-to-Pack-Bauweise ermöglicht hohe Energiedichte auf Pack-Level.

Die Rundzellen mit der gesteigerten Energiedichte werden ohne Modulbauweise oder strukturgebende Elemente direkt in die Hochvoltbatterie integriert. Diese Cell-to-Pack-Bauweise ermöglicht hohe Energiedichten auf Pack-Level und spart Gewicht und Kosten.

Darüber hinaus ist die Kombination aus Zelldesign und Cell-to-Pack-Bauweise Wegbereiter für das flache Design der Hochvoltbatterie der Gen6. Diese ist eine In-house-Entwicklung und – beginnend bei der Zelle bis hin zur Integration ins Fahrzeug – das Ergebnis der seit 2008 aufgebauten Expertise der BMW Group im Bereich Batterie-Technologie.

Pack-to-Open-Body-Bauweise erlaubt flaches Design.

Im BMW i3 übernimmt die Hochvoltbatterie dank der Pack-to-Open-Body-Bauweise zugleich die Funktion eines strukturellen Bauteils. Das Chassis besitzt einen offenen Boden, welcher durch den Einbau der Hochvoltbatterie geschlossen wird. Der Gehäusedeckel übernimmt so die Funktion des Fahrzeug-Unterbodens.

Der Entfall dieses üblichen Unterbodens spart Gewicht und ist, kombiniert mit der Bauweise der Hochvoltbatterie, Wegbereiter für das flache und aerodynamisch effiziente Design des BMW i3. Ein weiterer Vorteil: Die Torsionssteifigkeit der Karosserie profitiert ebenfalls von der Pack-to-Open-Body-Bauweise, was sich positiv auf die Fahrdynamik des neuen BMW i3 auswirkt.

Energy Master: Die hochintelligente Schaltzentrale.

Die Elektrik und Elektronik rund um die Hochvoltbatterie findet sich im Energy Master. Er ist in der Gen6 auf der Hochvoltbatterie platziert. Der von der BMW Group in Software und Hardware eigenentwickelte Energy Master versorgt die E-Motoren und das Bordnetz mit Strom. Daneben ist er die Schnittstelle für alle Daten aus dem Hochvoltspeicher. Er sorgt für einen intelligenten, effizienten und sicheren Betrieb der Batterie.

Zwei hocheffiziente E-Maschinen mit SSM- und ASM-Technologie.

Der BMW i3 50 xDrive verfügt über jeweils eine E-Maschine an der Vorder- und an der Hinterachse. Sie sorgen gemeinsam für eine Systemleistung von 345 kW/469 PS¹, das Drehmoment beträgt 645 Nm.¹

¹ Alle Werte vorläufig.

In die Hinterachse, die primäre Antriebsachse, ist eine für die 800-Volt-Architektur ausgelegte stromerregte Synchronmaschine (SSM) integriert. Diese SSM bildet das Herzstück der Gen6-Antriebstechnologie der Neuen Klasse. Sie basiert auf einem Stator, der durch dreiphasigen Wechselstrom ein rotierendes Magnetfeld erzeugt, und einem Rotor, der über elektrisch erregte Elektromagneten verfügt. Durch diese Bauweise unterscheidet sich die SSM grundlegend von Maschinen mit Permanentmagneten, da das magnetische Feld im Rotor flexibel reguliert werden kann. Diese Fähigkeit ermöglicht es, das Magnetfeld bei geringer Last zu reduzieren und dadurch Verluste zu vermeiden. Auf der anderen Seite können bei hoher Last besonders starke Magnetfelder erzeugt werden. Das führt zu einem hohen Drehmoment und einer konstanten Leistungsabgabe bis zur Maximaldrehzahl.

Die Steuerung des gesamten Systems übernimmt ein Inverter, der den Gleichstrom der Batterie in den benötigten Wechselstrom umwandelt und gleichzeitig die Erregung des Rotors sowie alle Regel- und Überwachungsprozesse sicherstellt. Damit wird die SSM stets im optimalen Wirkungsgrad betrieben. Sie stellt mit ihrer Technologie ein klares Alleinstellungsmerkmal im Wettbewerbsumfeld dar. Ihre Effizienz und ihre Leistungsentfaltung gehören zu ihren wichtigsten Vorzügen.

Ergänzt wird die SSM im BMW i3 50 xDrive durch einen Asynchronmotor (ASM) an der Vorderachse. Der ASM arbeitet nach dem Induktionsprinzip und stellt eine kompakte und leichte Ergänzung zur SSM dar. Der ASM unterscheidet sich grundlegend im Rotoraufbau: Statt Magneten oder elektrischer Erregung besteht der Rotor aus Aluminiumstäben, die über Kurzschlussringe verbunden sind. Das nötige Drehmoment entsteht durch induzierte Ströme, die auftreten, wenn ein Drehzahlunterschied – der sogenannte Schlupf – zwischen dem Statorfeld und dem Rotor vorhanden ist. Der ASM zeichnet sich durch seine besondere Robustheit, seine Hitzeunempfindlichkeit sowie durch seine kompakte, nachhaltige Bauweise aus, da er ausschließlich Eisen und Aluminium nutzt. Die Kombination beider Maschinenarten ermöglicht einen technologischen Quantensprung: Gemeinsam reduzieren sie die Energieverluste um 40 Prozent, verringern das Gewicht des Antriebssystems um 10 Prozent und senken die Herstellungskosten im Vergleich zur bereits leistungsfähigen Vorgängergeneration um 20 Prozent.

Die SSM des neuen BMW i3 entsteht im oberösterreichischen BMW Group Werk Steyr, die Hochvoltbatterie im ungarischen BMW Group Werk Debrecen. Das BMW Group Werk Landshut steuert den Energy Master hinzu.



BMW Charging.

Modelle der Neuen Klasse führen die Kompetenz der Fahrzeuge mit eDrive Gen5 fort: Revolutionäre Fortschritte bei Reichweite und Ladegeschwindigkeit in Verbindung mit innovativen Ladelösungen.

Die Highlights des Kapitels:

- Schneller laden, weiter fahren als jemals zuvor dank BMW eDrive Technologie der 6. Generation – 800-V-Technologie, 400 kW Ladeleistung, in nur 10 Minuten bis zu 400 km Reichweite (gem. ISO 12906 im WLTP-Zyklus) nachladen¹ (gilt für BMW i3 50 xDrive).
- Innovation bidirektionales Laden: Der BMW i3 wird zur mobilen Powerbank unterwegs und zum flexiblen Energiespeicher zu Hause.
- Innovative Ladeprodukte – für zu Hause oder unterwegs
- Einfach, komfortabel, digital: Laden als Erlebnis.

Die Neue Klasse steht bei BMW für einen Technologiesprung. Gestartet mit dem BMW iX3 als erstem Modell, beginnt auch für den BMW i3 bei Ladegeschwindigkeit, Reichweite, Ladekomfort und -lösungen eine neue Zeitrechnung. Der neue BMW i3 50 xDrive lädt in zehn Minuten Strom für bis zu 400 Kilometer¹.

Der BMW i3 ermöglicht, wie schon der BMW iX3 als erstes Modell der Neuen Klasse, mit der vollkommen neuen BMW eDrive Technologie der 6. Generation unter anderem durch 800-Volt-Technologie DC-Ladeleistungen von bis zu 400 kW. Darüber hinaus ermöglicht diese BMW eDrive Technologie der 6. Generation bidirektionales Laden. Dabei kann das Fahrzeug auf vielfältige Weise als Energiespeicher zu Hause oder als mobile Powerbank unterwegs genutzt werden. So lassen sich mehrere elektrische Verbraucher gleichzeitig außerhalb des Fahrzeugs betreiben. Ebenso ist es möglich, elektrische Energie aus der Hochvoltbatterie im Haushalt zu nutzen oder in das öffentliche Stromnetz einzuspeisen, um damit Geld zu verdienen.

Beispielhaft für den Ladekomfort im BMW i3 stehen, wie beim BMW iX3, die ladeoptimierte Route oder neue Funktionen wie die intelligente

¹ Beachten Sie: Da aktuell noch keine verbindlichen WLTP-Werte vorliegen, handelt es sich um vorläufige Werte. Die nachgeladene Reichweite nach 10 Minuten High-Power-Laden wurde gemäß ISO12906 im WLTP-Zyklus ermittelt und setzt voraus, dass die Ladeinfrastruktur die maximale DC-Ladeleistung ermöglicht. Die nachgeladene Reichweite und Ladeperformance sind abhängig von Fahrzeugausstattung, Lade-/Alterungszustand der Batterie, Umgebungs-/Batterietemperatur, Fahrprofil, Nebenverbrauchern, fahrzeugspezifischen Ladeeinstellungen und der bereitgestellten Ladeleistung an der Ladestation

Ladeklappe, die vollkommen automatisch elektrisch öffnet und schließt. Die Routenplanung inklusive Ladestopps erfolgt entweder im Fahrzeug durch BMW Maps oder in der My BMW App.

Schneller laden, weiter fahren als jemals zuvor dank BMW eDrive Technologie der 6. Generation – 800-V-Technologie, 400 kW Ladeleistung, in nur 10 Minuten bis zu 400 km Reichweite (gem. ISO 12906 im WLTP-Zyklus) nachladen¹ (gilt für BMW i3 50 xDrive).

Die 6. Generation der BMW eDrive Technologie, die im BMW i3 zum Einsatz kommt, wurde für die Neue Klasse in Hardware und Software neu entwickelt. Sie steht für einen Technologiesprung bei Energiedichte, Ladeleistung und Reichweite. Dadurch ergeben sich im Vergleich zu den BMW Elektrofahrzeugen mit den Hochvolt-Systemen früherer Generationen wesentlich verkürzte Ladezeiten. In nur zehn Minuten lädt der BMW i3 50 xDrive an einer 800-Volt-Schnellladestation für Gleichstrom (DC) mit bis zu 400 kW bis zu 400 Kilometer¹ Reichweite nach. Eine Steuereinheit mit integrierter Umschaltmatrix erlaubt zudem weiterhin die Nutzung von 400-Volt-DC-Stationen. Wechselstrom (AC) lädt der neue BMW i3 optional mit bis zu 22 kW.

Innovation bidirektionales Laden: Der BMW i3 wird zur mobilen Powerbank unterwegs und zum flexiblen Energiespeicher zu Hause.

Als weitere Innovation erhält der neue BMW i3 – wie auch alle künftigen Gen6 Elektrofahrzeuge – bidirektionale Ladefunktionen. Die in der Batterie gespeicherte Energie kann damit nicht nur für den Antrieb und die elektrischen Verbraucher im Fahrzeug genutzt werden, sondern auch für folgende Anwendungsfälle:

Vehicle-to-Load (V2L): Damit wird der neue BMW i3 zur mobilen Powerbank, die Strom direkt aus der Hochvoltbatterie für mehrere Verbraucher bereitstellt. Etwa zum Betrieb eines Elektrogrills beim Wochenendausflug oder zum Laden des Akkus eines E-Bikes mit bis zu 3,7 kW.

¹ Beachten Sie: Da aktuell noch keine verbindlichen WLTP-Werte vorliegen, handelt es sich um vorläufige Werte. Die nachgeladene Reichweite nach 10 Minuten High-Power-Laden wurde gemäß ISO12906 im WLTP-Zyklus ermittelt und setzt voraus, dass die Ladeinfrastruktur die maximale DC-Ladeleistung ermöglicht. Die nachgeladene Reichweite und Ladeperformance sind abhängig von Fahrzeugausstattung, Lade-/Alterungszustand der Batterie, Umgebungs-/Batterietemperatur, Fahrprofil, Nebenverbrauchern, fahrzeugspezifischen Ladeeinstellungen und der bereitgestellten Ladeleistung an der Ladestation.

Vehicle-to-Home (V2H): Durch bidirektionales Laden wird der BMW i3 zum Zwischenspeicher für zu Hause: Mit Vehicle-to-Home (V2H) in Verbindung mit der BMW Wallbox Professional und einer Photovoltaik-Anlage verringern sich die Ladekosten des Fahrzeugs und die Stromkosten im ganzen Haushalt. Gleichzeitig erhöht sich der Autarkiegrad um bis zu 30 Prozentpunkte. Dazu wird überschüssige Energie aus der Photovoltaik-Anlage in der Fahrzeugbatterie zwischengespeichert und später in Zeiten ohne Solarstrom in das Haus zurückgespeist.

Vehicle-to-Grid (V2G): Die BMW Group und E.ON setzen ihre langjährige strategische Partnerschaft fort: Privatkunden können jetzt das vollständige Produktpaket bestellen, bestehend aus der BMW Wallbox Professional, dem V2G-Stromtarif von E.ON und dem notwendigen intelligenten Messsystem. Das Angebot ermöglicht es, den BMW i3 aktiv in das öffentliche Stromnetz einzubinden, indem Energie aus dem Hochvoltspeicher des Fahrzeugs zurück in das Stromnetz gespeist werden kann. Die individuelle Steuerung mit der My BMW App ist dabei einfach und transparent. Kundinnen und Kunden behalten jederzeit die volle Kontrolle über den aktuellen und den gewünschten Ladezustand und können in der App ihren aktuellen Bonusstand bei E.ON prüfen. Die Batterielebensdauer wird durch intelligente Schutzmechanismen gesichert.

Kostenoptimiertes Laden inkl. Vehicle-One-Grid (V1G): Als Einstieg in die Energiemarktintegration bietet BMW darüber hinaus das kostenoptimierte Laden mit einer Vielzahl kompatibler Anbieter an. Von dieser Möglichkeit können Kundinnen und Kunden aller elektrifizierten BMW Fahrzeuge (PHEV oder BEV auch vor Gen6) profitieren und Ladekosten zu Hause reduzieren, unabhängig vom eingesetzten Ladezubehör.

Innovative Ladeprodukte – für zu Hause oder unterwegs.

Zu Hause und unterwegs optimiert innovatives Equipment das Laden. Die BMW Produkte machen das Laden flexibel. Neue Produkte für das bidirektionale Laden ergänzen das Angebot. Das Ladekabel (Mode 3) oder der Multifunction Charger passen in das 31 Liter große Staufach unter der Frontklappe.

BMW Wallbox Professional (DC): Die innovative neue Wallbox ermöglicht das Laden und Entladen des BMW i3 zu Hause und kann auch für die Funktion Vehicle-to-Home (V2H) genutzt werden. Hierbei wird in der Hochvoltbatterie gespeicherter Strom an Verbraucher im

Haushalt abgegeben. Auch die Funktion Vehicle-to-Grid (V2G) steht mit der BMW Wallbox Professional (DC) zur Verfügung. Damit besteht die Möglichkeit, Energie ins Stromnetz zurückzuspeisen. Die BMW Wallbox Professional (DC) verfügt über ein sechs Meter langes Ladekabel und lädt in Europa mit einer Leistung von bis zu 11 kW sowie marktspezifisch mit bis zu 19,2 kW.

BMW Multifunction Charger (MFC): Die neue Allzwecklösung für das Laden zu Hause und unterwegs unterstützt auch die Funktionen des bidirektionalen Ladens. Ein neues Design mit ergonomisch optimiertem Ladestecker, eine Kabellänge von sechs Metern und passende Adapter für unterschiedliche Einsatzzwecke machen den MFC flexibler denn je. Für Lade- und Entlade-Vorgänge bei Gen6 Elektrofahrzeugen stehen in Europa Adapter für Haushalts- und Starkstrom, öffentliches Laden (Mode 3) mit bis zu 11 kW sowie für die Vehicle-to-Load-Funktion (V2L) zur Verfügung.

Einfach, komfortabel, digital: Laden als Erlebnis.

Für komfortables und schnelles Laden unterwegs verfügt der BMW i3 über viele Innovationen. Dazu zählt etwa die ladeoptimierte, nach individuellen Kriterien geplante Route mit automatischer Batterievorbereitung für schnelleres DC-Laden. Oder auch der komfortable Ladestopp mit selbstständig öffnender intelligenter Ladeklappe sowie Plug & Charge für eine automatische Authentifizierung an Ladestationen.

Ladeoptimierte Routenplanung: Das Navigationssystem BMW Maps errechnet eine ladeoptimierte Route inklusive Ladestopps, wenn das Ziel außerhalb der aktuellen Reichweite liegt. Dabei bestimmt die Fahrerin oder der Fahrer, mit welchem Ladestatus Ladesäulen sowie das Fahrtziel vorzugsweise erreicht und welche Ladestationsanbieter dabei präferiert werden sollen. Durch den Einsatz von KI lernt das System aus vergangenen Ladevorgängen beispielsweise die real erwartbare Ladeleistung, die Fehleranfälligkeit oder die exakten Standortdaten einzelner Ladestationen und nimmt die optimale Ladestation in die Routenplanung auf. Zur vollen Transparenz erhält die Kundin oder der Kunde Informationen über den aktuellen Belegungsstatus, die Anzahl an Ladesäulen und Steckertypen. Die voraussichtliche Dauer und die Kosten der Ladestopps werden auf Basis der individuell hinterlegten Ladetarife vorab angezeigt. Fahrzeug und My BMW App synchronisieren aktuelle Informationen während der Fahrt; dadurch kann die Beifahrerin oder der Beifahrer unterwegs die Route prüfen und bei Bedarf anpassen.

Auch die Verfügbarkeit von Gastronomie, Spielplätzen, Toiletten oder Einkaufsmöglichkeiten in der Nähe des Ladestopps wird angezeigt.

Batterievorbereitung für schnelleres DC-Laden: Die

Batterievorbereitung sorgt dafür, dass die Hochvoltbatterie vor einem Ladevorgang an einer DC-Ladestation auf die optimale Temperatur gebracht wird. Das erhöht die Ladeleistung sofort nach dem Anstecken und verkürzt somit die Ladedauer. Bei einer aktiven Zielführung zu einer DC-Ladestation mit BMW Maps konditioniert (wärmt oder kühlt) der BMW i3 seine Batterie automatisch. Alternativ lässt sich die Funktion manuell über das Zentral-Display oder die My BMW App aktivieren. Der aktuelle Status der Batterietemperatur und die verbleibende Zeit für die Batterievorbereitung sind jederzeit im Fahrzeugstatus des BMW i3 sowie in der My BMW App einsehbar.

Intelligente Ladeklappe: Der Ladeanschluss befindet sich auf der hinteren rechten Seite des neuen BMW i3. Ein manuelles Öffnen der Ladeklappe ist beispielsweise durch einfachen Druck möglich – aber nicht mehr nötig. Denn die intelligente Ladeklappe des neuen BMW i3 öffnet selbstständig, sobald der Ladewunsch des Kunden erkannt wird. Einer der Auslöser für das Öffnen ist KI-gestützt: Läuft der Kunde auf einen bekannten oder gelernten Ladepunkt zu, verrät der Bewegungspfad die Ladeabsicht, woraufhin die Klappe öffnet. Wird dennoch kein Ladekabel angeschlossen, schließt die Ladeklappe automatisch – ebenso nach Beendigung des Ladevorgangs oder wenn die Fahrbereitschaft hergestellt wird.



Nachhaltigkeit im Produkt.

Ganzheitliches Konzept zur Schonung der Ressourcen und zur Reduzierung der CO₂e-Emissionen.

Die Highlights des Kapitels:

- CO₂e-Vorteil bereits nach 1–2 Jahren Nutzung.
- Dekarbonisierung in der Lieferkette.
- Innovative Materialien und Technologien im Interieur und Exterieur.
- Einsatz von Sekundärmaterialien im neuen BMW i3.
- Verbesserte Effizienz in der Nutzungsphase.
- Im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der BMW Group.
- Transparenz durch den Product Carbon Footprint.

Wie bereits beim BMW iX3 verfolgt die BMW Group auch beim neuen BMW i3 einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz. Im Fokus steht die Dekarbonisierung über den gesamten Lebenszyklus – von der Produktentwicklung, der Lieferkette, über die Produktion bis zur Nutzungsphase.

Damit leistet der BMW i3 einen Beitrag zur Erreichung der CO₂e-Ziele, die sich das Unternehmen für die Jahre 2030, 2035 und 2050 gesetzt hat.

CO₂e-Vorteil bereits nach 1–2 Jahren Nutzung.

Abhängig von Antriebsvariante, jährlicher Fahrleistung und Erzeugung des zum Laden verwendeten Stroms erreicht der neue BMW i3 50 xDrive bereits nach 1–2 Jahren Nutzungsdauer einen CO₂e-Vorteil gegenüber einem vergleichbaren Modell mit Verbrennungsmotor¹.

Dekarbonisierung in der Lieferkette.

Ein zentraler Ansatzpunkt zur Reduzierung der CO₂e-Emissionen ist die gezielte Dekarbonisierung entlang der Lieferkette. Erneuerbare Energien, der verstärkte Einsatz von Sekundärmaterial sowie Produkt- und Prozessinnovationen tragen zu einer deutlichen Verringerung der Emissionen in der Lieferkette aller Antriebsvarianten bei.

¹ Beim dargestellten Wert handelt es sich um einen vorläufigen Prognosewert. Der finale Wert wird mit dem Vehicle Footprint (VFP) bis zum Start of Production (SOP) veröffentlicht.

Das Ergebnis dieser konsequenten Vorgehensweise lässt sich anhand der erreichten Emissionsreduktionen belegen: So konnten die CO₂e-Emissionen in der Lieferkette schon während der Produktentwicklung des BMW i3 um etwa 33 Prozent reduziert werden¹.

Innovative Materialien und Technologien im Interieur und Exterieur.

Auch im neuen BMW i3 wird das Prinzip des „Design for Circularity“ systematisch angewendet. Das Konzept beinhaltet den verstärkten Einsatz von Sekundärmaterialien, eine gezielte Materialauswahl und die Optimierung der Demontagefähigkeit.

Im vorderen Stoßfänger des BMW i3 werden in der Verkleidung 30 Prozent Kunststoffrezyklat eingesetzt. Darüber hinaus wurde die Materialvielfalt im gesamten Stoßfänger ohne Anbauteile gegenüber dem Vorgänger (BMW 3er) von 15 auf 7 Materialien reduziert. Durch den hohen Einsatz eines für eine Wiederverwertung besonders geeigneten Kunststoffes konnte der kreislauffähige Kunststoffanteil von ca. 46 Prozent beim Vorgänger auf ca. 85 Prozent² erhöht werden. Dies schafft die Grundlage für die Rückgewinnung qualitativ hochwertiger Kunststoffrezyklate aus dem Fahrzeug.

Ein zweites Beispiel für die Umsetzung des „Design for Circularity“-Prinzips im neuen BMW i3 sind die Econeer-Sitzbezüge in der Ausstattungsvariante „Essential“, die aus einem kreislauffähigen Textilverbund bestehen. Das Basismaterial der Oberware setzt sich zu 100 Prozent aus Recycling-Polyester zusammen. Der Einsatz von recyceltem PET-Granulat – als Ausgangsrohstoff für das verwendete Polyester-Garn – reduziert im Vergleich zu Primärmaterial die CO₂e-Emissionen sowie den Wasserverbrauch in der Herstellung deutlich. Zudem wurde die Demontagefähigkeit des Sitzbezuges verbessert, um eine sortenreine Trennung am Ende des Lebenszyklus zu erleichtern.

Einsatz von Sekundärmaterialien im neuen BMW i3.

Der neue BMW i3 besteht in Summe zu etwa 30 Prozent aus Sekundärmaterialien¹: Der Anteil an Sekundärmaterialien in den Aluguss-Komponenten Schwenklager und Radträger des neuen BMW i3 liegt bei 80 Prozent, die Aluminiumguss-Felgen bestehen zu 70 Prozent aus Sekundäraluminium. Auch das Gehäuse der Gen6 E-Maschine an der Hinterachse besteht zu etwa zwei Dritteln aus sekundärem Aluminium.

¹ Beim dargestellten Wert handelt es sich um einen vorläufigen Prognosewert. Der finale Wert wird mit dem Vehicle Footprint (VFP) bis zum Start of Production (SOP) veröffentlicht.

² Dieser Umfang stellt den Mengenanteil dar, der mittels Schredderprozess und nachgelagerten Trennverfahren

sortenrein separiert werden kann.

In den Gen6 Batteriezellen des BMW i3 Hochvoltspeichers kommen anteilig Sekundärmaterialien für Kobalt, Lithium und Nickel zum Einsatz. In der Fertigung des Anoden- und Kathodenmaterials sowie in der Zellfertigung wird zudem Energie aus erneuerbaren Quellen eingesetzt. Im Vergleich zu einer Vorgängerzelle der Gen5 im BMW i4 konnte der CO₂e-Footprint in der Lieferkette der Zellen um ca. 33 Prozent je Wh gesenkt werden. Ein weiteres Beispiel für den innovativen Umgang mit Werkstoffen und Sekundärmaterialien sind die Motorraumabdeckung und das Staufach unter der Frontklappe des BMW i3. Das Ausgangsmaterial besteht zu 30 Prozent aus recyceltem maritimem Kunststoff. Dabei handelt es sich um Post-Consumer-Material von gebrauchten Fischernetzen und Seilen. Das Ausgangsmaterial des Garns für das Textil des Dachhimmels und der A-Säule im BMW i3 besteht zu 100 Prozent aus Rezyklat.

Verbesserte Effizienz in der Nutzungsphase.

Mit dem EfficientDynamics Technologiepaket wird die Effizienz des Fahrzeuges über alle Subsysteme in der Nutzungsphase optimiert. Es umfasst u. a. Aerodynamik, Leichtbau, Rollwiderstand und das gesamte Energiemanagement. EfficientDynamics kommt bei der BMW Group seit 2007 zum Einsatz und ist unabhängig von der Antriebstechnologie.

Im Einklang mit den Nachhaltigkeitszielen der BMW Group.

Das Bekenntnis der BMW Group zum Pariser Klimaabkommen und zu Net Zero bis spätestens 2050 ist integraler Bestandteil des ganzheitlichen 360°-Nachhaltigkeitsansatzes, der in der Unternehmensstrategie verankert ist. Das Unternehmen hat sich für die kommenden Jahre ambitionierte, wissenschaftlich abgeleitete CO₂e-Ziele gesetzt. So beabsichtigt die BMW Group, im Jahr 2030 ihre CO₂e-Emissionen gegenüber dem Vergleichsjahr 2019 um insgesamt mindestens 40 Mio. Tonnen CO₂e und bis 2035 um ca. 60 Mio. Tonnen CO₂e zu verringern. Dies bedeutet eine zusätzliche Reduktion von etwa 20 Millionen Tonnen CO₂e zusätzlich zum bestehenden Ziel für 2030.

Transparenz durch den Product Carbon Footprint.

Die BMW Group veröffentlicht den TÜV-verifizierten Treibhausgas-Fußabdruck ihrer Fahrzeuge bereits seit längerer Zeit im Rahmen des sogenannten Vehicle Footprint. Dieser Bericht ist für alle Antriebe des neuen BMW 3er zum Produktionsstart [hier](#) öffentlich zugänglich und kann zudem in der My BMW App abgerufen werden. Damit wird eine erhöhte Transparenz bezüglich der Anteile an Sekundärrohstoffen (SRQ)

und den CO₂e-Emissionen über den kompletten Lebenszyklus der Fahrzeuge geschaffen.